

öffentlich**Vorlage zur Behandlung im Verwaltungs- und Finanzausschuss**

Sitzung am 14.02.2011

TOP 1: Bildung von Haushaltsresten in der Jahresrechnung 2010**A. Beschlussvorschlag:**

1. Der Bildung der nachfolgend aufgeführten Haushaltsreste wird zugestimmt.

1.++++.5008.000	Gebäudeunterhaltung	531.000,00 €
1.1190.7170.000	Beitrag Tierheim für Fundtiere	71.000,00.€
1.1340.5100.000	Laufende Kosten der digitalen Alarmierung	6.000,00 €
1.6500.5110.000	Unterhaltung der Kreisstraßen	39.000,00 €
1.7200.6200.000	Gutachten Rohstoffpotential der Kreismülldeponie	68.529,64 €
1.7920.7180.000	ÖPNV-Förderprogramm	34.492,95 €

2. Die überplanmäßige Ausgabe im Sammelnachweis Gebäudeunterhaltung von 540.000 € wird für das Haushaltsjahr 2011 genehmigt.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: keine

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

Anlagen:

öffentlich**Bildung von Haushaltsresten in der Jahresrechnung 2010**

Während Ausgabeansätze des Vermögenshaushaltes kraft Gesetzes bis zum Abschluss der Investitionsmaßnahmen verfügbar bleiben, müssen Ausgaben im Verwaltungshaushalt für übertragbar erklärt werden, wenn sie im Folgejahr verfügbar bleiben sollen.

Für die Bildung von Haushaltsresten im Verwaltungshaushalt von mehr als 5.000 € ist der Ausschuss zuständig.

Im Haushaltsjahr 2010 konnten verschiedene Maßnahmen noch nicht abgerechnet beziehungsweise abgeschlossen werden. Deshalb sollten im notwendigen Umfang Haushaltsmittel in das Jahr 2011 übertragen werden.

Die Verwaltung schlägt vor, im Verwaltungshaushalt folgende Haushaltsausgabereste zu bilden:

Haushaltsstelle 1.++++.5008.000 – Sammelnachweis Gebäudeunterhaltung

In der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 26.4.2010 konnte berichtet werden, dass die Sanierung der Gewerblichen Schule Balingen nach den Vergaben deutlich günstiger realisiert werden kann als ursprünglich berechnet. Im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes (Konjunkturpaket) wurde ein Zuschuss für diese Maßnahme bewilligt. Damit die übrigen bewilligten Mittel nicht verloren gehen hat der VF beschlossen zusätzliche Maßnahmen, wie die Dachsanierung am C- und D-Bau der Gewerblichen Schule Balingen und der Kaufmännischen Schule Hechingen oder die Erneuerung des Hallenbodens in der Sporthalle Albstadt zur Förderung anzumelden. Alle Maßnahmen wurden beauftragt beziehungsweise begonnen, konnten aber noch nicht abgeschlossen werden. Insgesamt sind 813.000 € noch nicht zur Zahlung fällig. Dem gegenüber sind noch Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II in Höhe von ca. 540.000 € offen, die aus rechtlichen Gründen nicht als Haushaltseinnahmerest übertragen werden dürfen. Daher schlägt die Verwaltung vor, nur den Differenzbetrag von 273.000 € als Haushaltsausgaberest zu übertragen. Die dann im Jahr 2011 fehlenden Mittel von 540.000 € müssen überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden. Die Deckung ist durch die Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II gewährleistet.

Für weitere noch nicht abgeschlossene Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen wie z. B. die Erneuerung von elektrischen Lautsprecheranlagen an den beruflichen Schulen im Rahmen des Amok-Konzeptes, die Flursanierung und Brandschutzmaßnahmen am Anbau Süd der Kaufmännischen Schule Hechingen oder der Umbau von Werkstatträumen zu Klassenzimmern an der Hauswirtschaftlichen Schule Hechingen sollten Haushaltsreste von 258.000 € übertragen werden.

Haushaltsstelle 1.1190.7170.000 – Beitrag an das Tierheim Tailfingen für Fundtiere

Der ab 2010 neu in den Haushalt aufgenommene Kostenbeitrag an das Tierheim Tailfingen für Fundtiere von 71.000 € wurde bisher noch nicht ausbezahlt, da eine entsprechende Vereinbarung mit dem Tierheim noch nicht abgeschlossen worden ist und außerdem die

öffentlich

Zahlungsmodalitäten für den Zuschuss des Neubaus einer Katzenpflegestation noch nicht endgültig geklärt sind. Sobald die Vereinbarung vorliegt werden die Beiträge ausbezahlt. Sie sollten daher übertragen werden.

Haushaltsstelle 1.1340.5100.000 – Laufende Kosten der digitalen Alarmierung

Auf Grund des frühen Wintereinbruchs konnten an drei Standorten von digitalen Alarmumsetzern (DAU) die bereits vergebenen Reparaturarbeiten bzw. die Montage von neuen Stromanschlüssen nicht mehr durchgeführt werden. Die Kosten betragen ca. 6.000 €.

Haushaltsstelle 1.6500.5110.000 – Unterhaltung von Kreisstraßen

Die jährlich ausgeschriebenen Reparaturarbeiten an Kreisstraßen konnten nicht wie geplant durchgeführt werden, da die beauftragte Firma zum einen erst verspätet mit den Arbeiten beginnen konnte und dann der früh einsetzende und anhaltende Winter die Ausführung der Maßnahmen verhinderte. Von den restlichen Mitteln sollten 39.000 € in das Jahr 2011 übertragen werden um damit einen Teil der nach dem zweiten strengen Winter in Folge aufgetretenen Schäden zu beheben.

Haushaltsstelle 1.7200.6200.000 – Gutachten Rohstoffpotential der Kreismülldeponie

Die Universität Gießen wurde beauftragt, im Rahmen eines dreijährigen Förderungsvorhabens das Rohstoffpotential der Kreismülldeponie Hechingen zu untersuchen. Die Gesamtkosten der Studie belaufen sich auf 218.000 €. Die finanzielle Beteiligung des Landes beträgt insgesamt 143.000 €. Die restlichen Kosten von 75.000 € muss der Landkreis selber tragen. Da die Untersuchungen noch nicht abgeschlossen sind, sollten die restlichen Haushaltsmittel von 68.529,64 € übertragen werden.

Haushaltsstelle 1.7920.7180.000 – ÖPNV-Programm

Für die standardisierte Bewertung der Regionalstadtbahn sind zusätzliche Überprüfungen angefallen, die noch nicht komplett abgerechnet werden konnten. Außerdem konnte die Abrechnung des Stadtverkehrs Albstadt wegen einer Auseinandersetzung mit den Unternehmen noch nicht fertig gestellt werden. Die restlichen Mittel von 34.492,95 € werden daher noch benötigt.